

Pressemitteilung

Essen / Rheinberg, den 16.10.2019

Die Fernleitung ZEELINK unterquert den Rhein

Feierliche Taufe des Rheindükers mit über 100 Gästen

Am 16. Oktober hat die Fernleitung ZEELINK den Rhein zwischen Wallach (Rheinberg) und Ork (Voerde) mit einem sogenannten „Düker“ unterquert. Der 525 m lange ZEELINK Rheindüker wurde auf dem westlichen Rheinvorland für den Einbau vorbereitet. Das Gesamtgewicht des Dükerbauwerks beträgt rund 1.050 t, die Stärke des Betonmantels beläuft sich auf 18 cm. Der Düker hat nach dem Einzug eine Mindestüberdeckung von 3,5 m zur Flusssohle.

Mit einer Seilwinde wurde das komplette Dükerbauwerk innerhalb von drei Stunden von der rechten Rheinseite aus in eine vorbereitete Rinne im Flussbett eingezogen. Der gesamte Vorgang wurde bei laufendem Schiffsverkehr durchgeführt, wobei der Rhein jeweils halbseitig befahrbar war. Um den optimalen Zeitpunkt für den Einzug des Dükers zu ermitteln, waren im Vorfeld täglich umfangreiche Messarbeiten erforderlich, etwa zum aktuellen Wasserstand.

„Die Unterquerung des Rheins ist eines der Herzstücke des ZEELINK Projektes und damit ein wichtiger Meilenstein für die notwendige Umstellung von L- auf H-Gas“, erklärt Dr. Jörg Bergmann, Sprecher der Geschäftsführung Open Grid Europe. „Daher war es uns wichtig, diesen entscheidenden Moment mit allen Beteiligten vor Ort auch gebührend zu begehen,“ ergänzt Jörg Kamphaus Geschäftsführer des Mitbetreibers Thyssengas. Insgesamt waren über 100 Vertreter der beteiligten Unternehmen, der lokalen Politik, der Bezirks- und Landesregierung, aller beteiligten Ämter, Behörden und Verbände sowie der Presse zugegen. „Ich begrüße den Zweck des Bauvorhabens, die Versorgung der Bevölkerung mit Erdgas auch in Zukunft sicherzustellen. Wir waren aber nicht immer der Meinung darüber, wie das Projekt zu planen und umzusetzen sei. So gab es Kritik von Seiten der Bevölkerung und der Landwirtschaft entlang der Strecke,“ so Frank Tatzel Bürgermeister von Rheinberg zum Leitungsbauprojekt“

Bitte Rückfragen an:

Helmut Roloff,
Leiter Kommunikation Zeelink
T +49 201 3642-12613
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff
@open-grid-europe.com
www.zeelink.de

Andreas Lehmann,
Kommunikation und Energiepolitik
T +49 201 3642-12513
F +49 201 3642-8-12513

andreas.lehmann
@open-grid-europe.com
www.zeelink.de

Taufpatin Sarah Moshövel aus dem ZEELINK Team taufte den ZEELINK Rheindücker zusammen mit Rheinbergs Bürgermeister Frank Tatzel, den Geschäftsführern Dr. Jörg Bergmann (OGE) und Jörg Kamphaus (Thyssengas) sowie Vertretern der Firmen Hülskens Wasserbau und HABAU/PPS Pipeline Systems auf den Namen Sarah. „Es freut uns sehr, dass wir neben unseren Projektpartnern auch Herrn Bürgermeister Tatzel zur Dükertaufe begrüßen durften“, sagte ZEELINK Projektleiter Franz-Josef Kißing. „Der kontinuierliche Austausch und die Zusammenarbeit mit der lokalen Politik, der Landwirtschaft und den regionalen Stakeholdern ist ein zentraler Erfolgsfaktor für große Infrastrukturprojekte wie die ZEELINK Fernleitung“, so Kißing weiter.

Der Rheindücker wurde von der Projektgesellschaft ZEELINK geplant und projektiert. Der Bau erfolgte durch die Arbeitsgemeinschaft ZEELINK und die Unternehmen HABAU und HABAU/PPS Pipeline Systems; Beton- und Wasserbauarbeiten führte die Firma Hülskens Wasserbau durch. Das Stahlrohr lieferte Mannesmann Großrohr.

Über ZEELINK

Die Erdgasfernleitung ZEELINK ist Teil des Netzentwicklungsplanes Gas 2015 (NEP Gas 2015) und sichert die notwendige Umstellung von L- auf H-Gas. Beide Arten finden in Deutschland Verwendung. Bis 2030 wird der Anteil von L-Gas jedoch aufgrund zurückgehender Fördermengen um etwa 90 Prozent sinken. Das ZEELINK Projekt stellt für Millionen Haushalts-, Gewerbe und Industriegkunden die Anbindung an H-Gas sicher. Das Infrastrukturprojekt ZEELINK ist damit von großer Bedeutung für Nordrhein-Westfalen und Deutschland. Der Baubeginn ist für Anfang 2019, die Inbetriebnahme für März 2021 geplant. Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter www.zeelink.de

Über Open Grid Europe

Open Grid Europe ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber in Europa mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.450 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.open-grid-europe.com

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund ist ein konzernunabhängiger Gasnetzbetreiber und zählt zu den führenden deutschen Erdgastransportnetzgesellschaften. In unserem Kerngebiet Nordrhein-Westfalen verfügen wir über sieben Niederlassungen und betreiben ein rund 4.200 Kilometer langes Gastransportnetz. Über dieses weitläufige Transportsystem werden bis zu 100 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken transportiert. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.thyssengas.com